RegionalFAIRKEHR

VCD Freising / Erding / Dachau

VCD-Infos für die Kreise Freising – Erding –Dachau Juni 2025

Flughafen München – ein schwieriger Nachbar!

Nachbar Flughafen

3. Startbahn

Der Flughafen München wurde im Erdinger Moos 1992 eröffnet mit 12 Millionen Passagieren und hatte ein rasantes Wachstum. Im Juli 2005 wurden die Pläne für eine 3. Start- und Landebahn verkündet – damit sollte ein internationales Drehkreuz entstehen, um Zubringerflüge aus halb Europa einzurichten, mit dem Ziel in München umzusteigen. Inzwischen hat der Markt dieses Geschäftsmodell fast komplett hinweggefegt. Anstelle mit Zubringerflügen über „Drehkreuze“ in Frankfurt, München (und dann auch Berlin) umzusteigen, gibt es immer mehr Direktflüge „point-to-point“, auch von Düsseldorf, Hamburg und sogar von Stuttgart aus. Und aus Prag, Zürich und Wien besteht so gut wie überhaupt keine Bereitschaft mehr, extra in München umzusteigen ... Die ursprünglichen Prognosen wurden haushoch verfehlt – eine 3. Startbahn ist schlichtweg nicht nötig, wäre aber verheerend für die ganze Region! Obwohl im Juni 2012 durch Bürgerentscheid in der Landeshauptstadt München mit 54% eine 3. Startbahn abgelehnt worden war, wird weiterhin an den Planungen festgehalten - ungeachtet der tatsächlichen Entwicklung. Der VCD fordert entschieden eine vollständige Aufgabe des Prestigeprojektes 3. Startbahn!

Eine Baugenehmigung läuft üblicherweise nach 10 Jahren aus – auf Antrag der FMG (Flughafengesellschaft) wurde von der Regierung von Oberbayern jedoch „ewiges Baurecht“ genehmigt, denn mit dem Bau der 3. Startbahn sei ja schon begonnen worden ... wie verhält sich dies mit dem Koalitionsvertrag CSU-Freie Wähler „mit dem Bau einer dritten Startbahn wird nicht begonnen“?. Inzwischen gibt es gegen dieses „ewige Baurecht“ gerichtliche Klagen, u. a. vom Landkreis Freising, Stadt Freising, Bund Naturschutz, Gemeinden und etlichen Privatklägern.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Einladung zur VCD-Jahreshauptversammlung

Jahres-hauptver-sammlung

Mittwoch, den 6. August 2025 um 20 Uhr

Ort: Raum der Begegnung im Haus der Vereine, 85354 Freising, Major-Braun-Weg 12 (EG)

Vortrag Dominik Fuchs: Fortschritte bei der Radverkehrsförderung in Freising *(angefragt)*

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 2 Wahl von Versammlungsleitung und Protokollführung
TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung
TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2024
TOP 5 Rechenschaftsbericht des Vorstandes, Aussprache
TOP 6 Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer, Aussprache
TOP 7 Entlastung des Vorstands und des Schatzmeisters
TOP 8 Wahl des Vorstands und der Kassenprüfer:innen
TOP 9 Anträge / Ausblick / Diskussion
TOP 10 Sonstiges

Mobilität für Menschen

Fortsetzung von Seite 1: Flughafen München – ein schwieriger Nachbar!

Nachbar Flughafen

Event-Arena

Damit nicht genug – der Flughafen möchte durch neue Geschäftsfelder zusätzliche Gewinne erwirtschaften. So soll ein Veranstaltungsort für bis zu 20.000 Personen neben dem bestehenden Briefzentrum am Flughafen entstehen. Der Flughafen wird – neben vielen anderen Angeboten – zunehmend zur Konkurrenz zu den gewachsenen Mittelzentren Erding und Freising. Abgesehen davon, dass sich der Prestigegewinn für die Stadt Freising in Grenzen halten dürfte – auch bei Top-Konzerten werden diese wohl „am Flughafen München“, und eben nicht „in der Stadt Freising“ stattfinden. Dafür ist mit einem erheblichen Verkehrsaufkommen zu rechnen, bei Veranstaltungen drohen Dauerstaus. Denn anstelle einen Konzertraum in München mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu besuchen, werden viele weniger umweltfreundlich dann mit dem Auto zum Flughafen fahren.

Wie kommt man eigentlich auf die Idee, einen Veranstaltungsort genau an dem Ort schaffen zu wollen, wo die allergrößte Lärm- und Schadstoffbelastung auftritt? Die Mehrzahl der Starts erfolgt (windbedingt) nach Westen. Genau dort zwischen den beiden Start- und Landebahnen soll die Event-Arena entstehen. Also genau dort, wo es am allerlautesten ist und wo die allergrößte Schadstoffbelastung beim Start der Flugzeuge ist. Bei der Verbrennung von Kerosin entstehen über 200 gesundheitsschädliche Stoffe, davon über 20 krebserregend. Ein geeigneter Veranstaltungsort?

Entschwefelung von Kerosin

– fordert der VCD seit Jahren. Während Benzin und Diesel seit über 20 Jahren schon entschwefelt sind, ist dies bei Kerosin nicht der Fall. Bei einer Entschwefelung würden sich die Schadstoffe fast halbieren! Am Flughafen Wien-Schwechat gibt es seit 20 Jahren nur noch entschwefeltes Kerosin – es ist also technisch und wirtschaftlich durchaus möglich. Warum nicht auch am Flughafen München? Was ist der Flughafengesellschaft „gute Nachbarschaft“ denn eigentlich wert?

Ausbau von Bus & Bahn

Erfolgsmodell X660

In den vergangenen Jahren gab es etliche Verbesserungen beim ÖPNV. So gibt es beim Dachauer Stadtbus auf vier Linien einen 10-Minuten Takt! Die Expressbus-Linie X660 Garching–Freising–Weihenstephan läuft super. Die Linien 602 Freising–Mainburg und 603 Freising–Rudelzhausen wurden neu konzipiert und haben jetzt einen durchgängigen Stundentakt, auch am Wochenende! Die Linie 635 Freising-Flughafen hat inzwischen einen 10-Minuten-Takt und die Linie 562 Erding-Taufkirchen/Vils fährt täglich bis 23 Uhr, freitags und samstags sogar bis 1 Uhr nachts. Auch auf der Bahnstrecke München–Freising–Landshut wurde das Angebot verbessert, etliche Lücken abends wurden geschlossen. Die Strecke Markt Schwaben–Dorfen wurde endlich in den MVV-Tarif integriert – eine VCD-Forderung seit über 20 Jahren ...

Bus & Bahn

Dennoch drohen derzeit etliche Angebotskürzungen – angesichts knapper Kassen könne man sich den ÖPNV so nicht mehr finanziell leisten und müsse reduzieren ... Aus VCD-Sicht der völlig falsche Weg, der ÖPNV muss dringend ausgebaut werden, zur Verbesserung der Infrastruktur – aus Klimaschutzgründen sowieso. Immer mehr Unternehmen klagen, sie können Ausbildungsplätze wegen schlechter ÖPNV-Anbindungen nicht mehr besetzen. Hier rächt sich das teilweise noch dürftige ÖPNV-Angebot, so dass die Vorzüge des Deutschlandtickets im ländlichen Raum oftmals nur wenig Wirkung zeigen.

Es bestehen aber auch noch viele Probleme: Die Bahnstrecke Landshut–Freising–München ist völlig überlastet, Züge kommen regelmäßig bereits mit enormer Verspätung in Freising an und bringen diese Verzögerungen in den MVV-Bereich. Die eingleisige Strecke der S2 zwischen Markt Schwaben und Erding ist ein ständiges Ärgernis. Regelmäßige Verspätungen und Zugausfälle sind an der Tagesordnung. Da kommt Freude auf: *„diese S-Bahn endet heute außerplanmäßig bereits in Markt Schwaben“*, oder *„wir warten noch auf den Gegenzug“*. Diese Strecke zwischen Markt Schwaben und Altenerding muss endlich zweigleisig ausgebaut werden!

Aber auch sonst gibt es noch viel zu tun: die Linie 562 Erding-Taufkirchen sollte endlich einen durchgängigen Stundentakt erhalten sowie einen 20-Minuten-Takt im Berufsverkehr. Die Buslinie 9409 Wasserburg-Haag/Obb.–Dorfen sollten künftig im Landkreis Erding „kein Geisterbus“ mehr sein, sondern sogar auch im Landkreis Erding an den Haltestellen in St. Wolfgang halten ... Die Linie 531 Erding–Moosinning–Ismaning sollte durchgängig bei allen Fahrten auch zum Erdinger Bahnhof fahren - außerdem wäre eine Umsteigemöglichkeit in Ismaning nach Garching sinnvoll. Die Linie 501 Erding–Moosburg sollte einen durchgängigen Stundentakt erhalten und bis Mitternacht verkehren (Bahnanschluss in Moosburg, von Erding aus für Fahrten in Richtung Landshut/Regensburg/Nürnberg). Dorfen benötigt endlich eine stündliche Anbindung an die Kreisstadt Erding und für Isen/Lengdorf/Walpertskirchen darf kein Kahlschlag erfolgen! Der Erdinger Stadtbus braucht einen durchgängigen 20-Minuten-Takt auf den Hauptlinien, passend zur S-Bahn.

Bus & Bahn

Die Buslinie 683 Moosburg–Mauern–Hörgertshausen benötigt endlich einen durchgängigen Stundentakt und eine Verlängerung der Betriebszeit bis Mitternacht, außerdem eine deutliche Angebotsverbesserung am Samstag. Dringend verbesserungsbedürftig ist auch die Anbindung Allershausen/Kranzberg/Hohenkammer von Freising aus. Die Linie 695 Garching–Eching–Allershausen sollte abends länger fahren und weiter ausgebaut werden. Die Linie X660 Freising-Garching benötigt endlich einen durchgängigen 20-Minuten-Takt und Verstärkerbusse im Berufsverkehr. Die Linie 687 Moosburg–Gewerbegebiet Degernpoint–Aich–Buch am Erlbach/Volkmannsdorferau–Wang sollte weiter ausgebaut werden. Auch im Landkreis Dachau sollten etliche Linien weiter ausgebaut werden.

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Handlungsfelder des Betrieblichen Mobilitätsmanagements *(Quelle: www.forschungsinformationssystem.de/servlet/is/128656/)*

Da die Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor seit Jahren stagnieren, bedarf es vielfältiger Ansätze. Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM) setzt beim Verkehr an, der durch Unternehmen verursacht wird: Arbeitswege, Dienstreisen, Fuhrpark, Liefer- und Kundenverkehr. Diese gilt es durch eine umfassende Analyse zu untersuchen, um passgenaue Maßnahmen für den jeweiligen Betrieb oder die Organisation zu entwickeln.

BMM

Bei den Arbeitswegen ist der PKW-Anteil überdurchschnittlich hoch: 2024 pendelten 65 % der Deutschen mit dem Auto (Quelle: Destatis). Im Vergleich wurden insgesamt 53 % aller Wege im PKW als Fahrer:in oder Mitfahrer:in zurückgelegt (MiD 2023). Das Einsparpotenzial, das hier liegt, ist also riesig.

Was kannst du tun, um die Situation an deinem Arbeitsplatz zu verbessern? Hier ein paar Beispiele:

1) **Niederschwellig:** Erste Berührungspunkte mit dem Thema können über Aktionen wie Stadtradeln laufen. Gründe eine Stadtradel-Gruppe in deinem Unternehmen und motiviere andere, Fahrrad-Kilometer auf dem Arbeitsweg zu sammeln. Vielleicht verschenkt dein Arbeitgeber an das Sieger-Team etwas?
2) **Level Up:** Du hast Ideen für konkrete Verbesserungen? Sind beispielsweise eure Fahrradständer nicht überdacht oder der Busfahrplan passt nicht zum Schichtbetrieb? Trage das Thema in den Betriebsrat und rege an, mit der Geschäftsführung Verbesserungen auszuarbeiten.
3) **Aufs große Ganze:** Du bist der Ansicht, die Zeit der *low hanging fruits* ist vorbei? Dann lass uns richtig ins BMM einsteigen. Um diesen Transformationsprozess ganzheitlich anzugehen, wird ein Mobilitätsteam gebildet und die Beschäftigten informiert. Es folgt eine Bestandsaufnahme: Unternehmensstandort, Fuhrpark, Dienstreisen, Wohnorte der Beschäftigten (Erreichbarkeit im Verkehrsmittel-Vergleich), Mitarbeitenden-Befragung (Mobilitätsverhalten). Die gewonnenen Daten zeigen, in welchen Bereichen der Handlungsdruck und die Potenziale am größten sind. Daraus werden die Maßnahmen und die Umsetzung von guter Kommunikation begleitet. Eine Evaluation

zeigt, ob die Ziele erreicht wurden und wo nachgebessert werden muss. Zum krönenden Abschluss: Langfristige Verstetigung läuft über die Einbindung in etablierte Management-Strukturen. So kann dein BMM richtig viel bewegen!

BMM

Weiterlesen:

Förderprogramm der Stadt München für Unternehmen in Stadt und LKR München: https://stadt.muenchen.de/infos/bmm.html

Leitfaden zum BMM der Europäischen Metropolregion München e.V. (2023): https://www.metropolregion-muenchen.eu/wp-content/uploads/2021/05/Leitfaden-Betriebliches-Mobilitaetsmanagement.pdf

Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse für Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM) in der Region München (2025): https://mediatum.ub.tum.de/node?id=1776637

IHK Lehrgang: https://www.klima-plattform.de/angebote/betrieblicher-mobilitaetsmanager

Lehrgang für kommunale Mitarbeiter:innen: https://www.mobilotsin-niedersachsen.de/qualifzierung/lehrgang-betriebliches-mobilitatsmanagment-fur-kommunen-1/lehrgang-bmm-1/

Infos aus Erding

Infos aus Erding

Bei der letzten Sicherheitskonferenz in München wurde auf Grund der dramatischen Veränderung der transatlantischen Beziehungen und der hybriden Bedrohung durch Russland von Pistorius angekündigt, die wehrtechnische Basis in Deutschland zu stärken. Erding ist u. a. als Standort für das neue Zentrum gewählt worden, weil hier das „Defence Lab Erding" entstehen soll. Die Halle, die einmal das Herzstück des Bundeswehr-Innovationszentrums bilden soll, liegt gleich hinter dem Wehrwissenschaftlichen Institut für Werk- und Betriebsstoffe (WIWeb). Genau wie der nahegelegene ehemalige Fliegerhorst Erding und zahlreiche Freiflächen, die sich für die Erprobung unterschiedlichster Innovationen eigen.

Das bedeutet für die Stadt Erding, dass sich der Erwerb der großen Flächen des Fliegerhorstes auf unbestimmte Zeit verschiebt. Und damit sind weitreichende Pläne der Stadtentwicklung und die damit verbundenen Verkehrsanbindungen (u. a. Nordumfahrung) erst mal obsolet. In wieweit auch der S-Bahn-Ringschluss und der neue Bahnhof Erding davon betroffen sind, ist momentan noch unklar.

Am Projekt Radwegenetz im Landkreis des Landratsamt Erding besteht offenbar kein Interesse mehr. Die verantwortlichen Personen im Landratsamt haben die Abteilungen gewechselt und die bisher zuständige Abteilung lässt auf eine Antwort warten…

Dafür kündigt die Erding eine Überarbeitung der städtischen Radwegeverbindungen aus dem mittlerweile 13 Jahre alten Radverkehrskonzept an. Dazu wurde der ADFC um Eingaben gebeten.

Erding hat mit der Umgestaltung eines zentralen Verkehrsknotens begonnen. Die Fläche soll durch Spiel- und Sitzgelegenheiten, einen Brunnen, mehr Bäume und weniger Stellflächen für Pkw als vorher eine bessere Aufenthaltsqualität für Kinder, Fuß- und Radverkehr bekommen.

Bei Carsharing Erding gab es keine nennenswerte Veränderung im vergangenen Jahr.

Möchtest du auch etwas positiv verändern,
und unsere Arbeit & Aktionen beim VCD unterstützen?
(bundesweit, landesweit und in unserem Kreisverband)

☞ **MITGLIED werden**
über https://www.vcd.org/jetzt-unterstuetzen/beitritt-freising
oder den rechts stehenden QR-Code scannen

VCD-Mobilitätstreff: in jedem ungeraden Monat am 3. Dienstag im Monat um 20 Uhr im EtCetera, Obere Hauptstraße 54, Freising. Nächster Termin: 15. Juli 2025

IMPRESSUM: Verkehrsclub Deutschland (VCD), Kreisverband Freising/Erding/Dachau e. V., Major-Braun-Weg 12, 85354 Freising; Besucht auch unsere Homepage: https://www.vcd-freising.de/
E-Mail: info@vcd-freising.de; **V.i.S.d.P.:** Alfred Schreiber (Vorsitzender): **Photos:** VCD